

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 7.

Sonnabend, den 16. Februar

1907.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Belzmühlstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz liegt die **Sebammen-Taxe** vom 16. November 1897 für Interessenten 4 Wochen lang in hiesiger Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus.

Reichenbrand und Rabenstein, am 12. Februar 1907.
Der Gemeindevorstand.
Vogel. Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Vom Vorstande der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen ist hier eingegangen ein Bericht über die **bisherige Tätigkeit der technischen Aufsichtsbeamten** und ein **Rachtrag zu den Genossenschafts-Satzungen**. Beides liegt im hiesigen Rathhause zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Rabenstein, am 12. Februar 1907.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Verloren wurde 1 **Quersack**,
Gefunden wurde 1 **Hauschlüssel**.

Rabenstein, am 15. Februar 1907.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bericht über die bisherige Tätigkeit der technischen Aufsichtsbeamten der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen im hiesigen Gemeindeamt während der üblichen Geschäftszeit zu jedermanns Einsicht ausliegt.

Neustadt, am 13. Februar 1907.
Der Gemeindevorstand.
Weißner.

Die Sparkasse zu Neustadt

unter Garantie der Gemeinde

verzinst Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Königliches Bezirkskommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Alle Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, Landwehr I und II, sowie die Dispositionsurlauber und einige Mannschaften der Ersatz-Reserve werden wie im vorigen Jahre eine Mitteilung — Kriegsbeurteilung oder Fahnotiz — über ihre Verwendung im Falle einer Mobilmachung, gültig für das nächste Mobilmachungsjahr (vom 1. April 1907 bis 31. März 1908) ausgehändigt erhalten.

Die Abergabe der Kriegsbeurteilungen (auf gelbem Papier) und der Fahnotizen (auf weißem Papier) erfolgt zwischen dem 1. und 15. März durch hierzu besonders bestimmte Personen.

Alle dem Bezirks-Kommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.

Können Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Anverwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt u. s. w. mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen.

Jeder Unteroffizier und Mann der Reserve, Landwehr I und II und jeder Dispositionsurlauber, der bis zum 15. März eine Kriegsbeurteilung oder Fahnotiz nicht erhalten, hat dies umgehend dem Bezirks-Kommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erlassen.

Die bisherigen, bis 31. März d. J. gültig bleibenden Kriegsbeurteilungen und Fahnotizen sind von den Inhabern selbst am 1. April zu vernichten.

Chemnitz, den 1. Februar 1907.
Doerfling,
Oberst z. D. und Bezirkskommandeur.

Gemeinderats-Sitzung.

Siegmars, am 29. Januar 1907.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von der Annahme der Wahl sämtlicher Ausschußmitglieder, b) von der Erledigung eines angemeldeten Licht- und Kraftanschlusses an das Elektrizitätsnetz, c) von dem bis 15. Februar d. J. zu erwartenden Eingang des Erweiterungsjahres des Elektrizitätsnetzes und d) von einem Gesuche des deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes um Regelung der Arbeitsverhältnisse der Angestellten im Handelsgewerbe.

2. Die Gesuche des Direktoriums der Brillenanstalt mit Rettungshaus in Moritzburg und des Vorstandes des Frauenvereins Loblaszmühle bei Rabenburg um Gewährung eines Beitrages werden abgelehnt.

3. werden mehrere Steuerschätzungen vorgenommen.

4. Ein Besuch des Gemeinderates zu Neustadt um Einlegung von Wasserleitungsleitungen in das Flurstück Nr. 851 für Neukirchen wird bedingungsweise genehmigt.

5. Der mit der Gemeinde Schönau abgeschlossene Vertrag um Abgabe von Wasser aus der hiesigen Hochdruckwasserleitung wird endgültig genehmigt und der Vorsitzende mit der Vollziehung dieses Vertrages beauftragt.

6. Das aufgestellte Ortsgesetz, die Anstellungs-, Dienst- und Pensionsverhältnisse der hiesigen Gemeindebeamten betreffend, wird auf Vorschlag der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz in einigen Punkten abgeändert bzw. ergänzt.

7. Von der Geschäftsüberläßt der hiesigen Sparkasse auf das Jahr 1906 wird Kenntnis genommen und zu einem Beschlusse des Sparkassenauschlusses, die Revision der Sparkasse betreffend, entsprechende Zustimmung erteilt.

8. Auf Vorschlag des Sparkassenauschlusses wird zu mehreren Darlehnsgesuchen die erforderliche Zustimmung erteilt.

9. Von dem Inhalte des Protokolls über die Entschuldigungsverhandlungen wegen Befreiung des Schienenüberganges an der Friedrich-Kugust-Straße wird Kenntnis genommen.

10. Die Vergütungsunterlagen über das Flurstück Nr. 124a für Siegmars werden genehmigt und die käufliche Ueberlassung von 730 qm Areal beschlossen.

11. Von dem hauptsächlich festgestellten Straßen- und Baufluchtlinienplan über einen Teil der Rossmarinstraße wird Kenntnis genommen und zu einem Baugesuche bedingungsweise Genehmigung erteilt.

12. Der Vorsitzende erstattet über die Schaffung einer Kläranlage eingehenden Bericht. Nach längerer Beratung wird beschlossen, das von der königlichen Amtshauptmannschaft gewünschte Gutachten beizugehen und die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Der Erbe von Riedheim.

Roman nach einer Idee von R. Felben von Irene v. Hellmuth.
(Fortsetzung) Nachdruck verboten.

Nach einer kleinen Pause erzählte der Inspektor weiter: „Ich glaube, daß die erwähnte Forderung des alten Barons ein Fehler war, denn schließlich kann man es einer Mutter nicht verdenken, wenn sie mehr auf ihr eigenes als auf ein fremdes Kind sieht. Doch Bestimmtes ließ sich nicht nachweisen.“

Kaum vierzehn Tage nach dem Tode der jungen Baronin Wanda ereignete sich weiteres, schreckliches Unglück auf dem Schlosse. Der Mann der Amme Marie, der einen Vertrauensposten im Schlosse bekleidete, wurde eines Abends, so hieß es, bei einem Silberdiebstahl erwischt. Man rief den Freiherrn herbei und der von all dem Unglück verbitterte Schloßherr ordnete die strengste Bestrafung des vermeintlichen Diebes an. Umsonst beteuerte derselbe seine Unschuld, er bezichtigte seine Weiber und Hasser als die Schuldigen, er beschwor hoch und heilig, sich nicht am Eigentum des Freiherrn vergriffen zu haben und bat um Nachsicht, — er wollte sogar die Beweise schaffen. Aber Baron Egon wollte von allem nichts hören. Ohne die Sache genauer zu untersuchen, befahl er, den Diener einstweilen in einem der Erdgeschossräume hinter Schloß und Riegel zu setzen, bis man ihm den Richter übergeben könne. Die junge Frau, — eben seine Amme, — warf sich dem erbarmungslosen Freiherrn zu Füßen, umklammerte seine Kniee, und bat und flehte für ihren Mann, immer wieder dessen Unschuld betuernd. Umsonst vergoß sie Ströme von Tränen, die Hand des Freiherrn winkte nur ein kaltes: „Nein!“ — Am andern Morgen fand man den unglücklichen Diener in seinem Gefängnis erhängt vor. Er hatte seinem Leben ein Ende gemacht, um der erlittenen Schmach und der noch bevorstehenden Bestrafung zu entgehen. Die Tränen seiner armen jungen Frau schienen angesichts dieses fürchterlichen Unheils versiegt zu sein. Ich sah das junge Weib damals vor mir. Die schwarzen Augen brannten förmlich in dem weißen, von der Blut verzerrten Gesicht, daß es mir beinahe unheimlich wurde; die blassen Lippen murmelten fortwährend Verwünschungen gegen den Freiherrn, den sie als den Mörder ihres Gatten bezeichnete, und an dem sie sich fürchtbar rächen werde. Ich glaube, sie war damals nicht recht bei Sinnen und hätte Baron Egon ihre wilden Wutausbrüche gehört, und ihre Flüche vernommen, er hätte sie wahrscheinlich mit den Händen davon hegen lassen. — Fortsetzung folgt.

Vertliches.

Rabenstein. Der hiesige Männergesangsverein und der Kirchenchor veranstalteten Sonntag den 24. d. M. im Gasthose „Goldner Löwe“ ein öffentliches Gesangskonzert, zu welchem auf vielseitiges Verlangen das Sängerkorps zu Singlangenhäusern zur Aufführung kommt. In Anbetracht der besonders durch dieses Stück entstehenden hohen Kosten ist den Vereinen recht zahlreicher Besuch zu wünschen. Näheres in nächster Nummer.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 8. bis 15. Februar 1907.

Geburten: Dem Fabrikanten Friedrich Louis Rügner in Reichenbrand 1 Sohn; dem Fabrikanten Carl Arthur Schubert in Reichenbrand 1 Tochter; dem Eisenformer Paul Eugen Forbrig in Siegmars 1 Sohn; dem Mundstuhlarbeiter Ernst Otto Reinhold in Reichenbrand 1 Tochter; dem Handlungsgehilfen Ernst Franz Kuh in Siegmars 1 Tochter; dem Hilfsbahnsteigkassierer Carl Ernst Dantsch in Siegmars 1 Tochter.
Aufgebote: Der Tapetier Carl Willy Teudel in Schönau mit Anna Linda Nothke in Reichenbrand; der Wirt Carl Otto Köhler in Neustadt mit Lisa Anna Küpfer in Siegmars.
Eheschließungen: Der Schlosser Moriz Otto Fiedler in Neustadt mit Anna Klara Degen in Siegmars.
Sterbefälle: Patat.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 8. bis 15. Februar 1907.

Geburten: 1 Sohn dem Fabrikarbeiter Robert Willy Behnert und dem Fabrikarbeiter Emil Rudolf Seim, 1 Tochter dem Schlosser Louis Arthur Knoth und dem Färbearbeiter Friedrich Wilhelm Kade.
Aufgebote: Keine.
Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Paul Hermann Suppliet mit Rosa Pauline Köhler, der Färbearbeiter Carl Eduard Heinrich mit Anna Hulda Grundmann, sämtlich in Rabenstein wohnhaft.
Sterbefälle: In Rabenstein: Der Strumpfwirler Oswald Paul Hofmann, 36 Jahre alt, und die Hbsh.-Fabr.-Gehilfin Anna Bertha Berger, 51 Jahre alt; in Kottluff: Der anst. Restaurateur Ernst Robert Hoppe, 49 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes Neustadt vom 9. bis 15. Februar 1907.

Geburten: Keine.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Alwin Pfau mit Ida Emilie Schulz.
Eheschließungen: Keine.
Sterbefälle: Der Kaufmann Ernst Emil Reuther, 63 Jahre 11 Monate 17 Tage alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Invocavit den 17. Februar a. c. vormittag 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Invocavit den 17. Februar: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Kirche.

Mittwoch den 20. Februar abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaale.

Herzlicher Dank.

Für die uns zu unserer goldenen Hochzeit am 14. Februar 1907 in so reichem Maße zu Teil gewordenen Göttingen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche sagen wir allen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten hiermit unsern innigsten Dank.

Siegmar, im Februar 1907.

Wilhelm Wächter und Frau.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meines unvergesslichen Gatten, unseres Sohnes, Bruders und Schwagers,

Oswald Paul Hofmann,

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Witwe **Helene Hofmann**
nebst übrigen Hinterlassenen.

Rabenstein, 16. Februar 1907.

Nachruf.

Am 10. d. Mts. verschied plötzlich und unerwartet unser lang-jähriges Mitglied,

Herr Oswald Hofmann.

Seine dem Verein geleisteten Dienste sichern ihm ein bleibendes Andenken für alle Zeiten. — **Er ruhe sanft!**

Turnverein Rabenstein, j. B.

Suche für sofort geübte

**Kettlerinnen,
Besetzerinnen,
Näherinnen,**

auch Mädchen zum Anlernen bei höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,
Trikotagen- u. Strumpfabrik Reichenbrand.

Bau- u. Möbeltischler

für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Robert Oelsch,
Tischlermeister, Rabenstein.

**Näherinnen,
Besetzerinnen,
Mädchen f. leichte Handarbeiten,
Ostermädchen**

werden zu höchsten Löhnen gesucht.

Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmar.

Ein Mädchen

zum Ainderwarten wird sofort gesucht.

Reichenbrand 95 F.

Wohnung mit 2 Kammern

wird von pünktlichen Mietzahlern per 1. oder 15. März zum Preise von 160—180 Mk. in Reichenbrand oder Siegmar gesucht.

Näheres durch die Exped. d. Bl.

Stube mit Alkoven

zu vermieten bei

Moritz Neubert,
Reichenbrand.

Zu vermieten

2 kleine bessere Halb-Etagen in Siegmar, Neubau Kaufmannstraße, per 1. März oder 1. April zu beziehen. Näheres bei

Herm. Liebers, Siegmar.

2 kleine Halb-Etagen

zu vermieten Siegmar, Amalienstr. 3 u. 5.

Größere Wohnung,

Partierde oder 1. Etage, mit Garten ist sofort oder später zu vermieten.

Reichenbrand, Pelzmühlstr. 47 G.

Eine Partierde-Wohnung,

bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Vorfaal, sowie eine Stube mit Alkoven per 1. April zu vermieten.

Rabenstein, Limbacherstraße 36 F.

Kleine Halb-Etage,

Stube, Schlafstube, Küche und Vorfaal, außerdem im Souterrain ein großer Lagerraum, per 1. April zu vermieten.

Siegmar, Wiesenstraße 4.

Möbl. Zimmer

für besseren Herrn zu vermieten.

Zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

Anständiger Herr

kann Logis erhalten. Zu erfahren in Bahners Buchhandlung, Siegmar.

Eine Stube zu vermieten.

Siegmar, Am Wald 1.

Chice

Frühjahrsblusen

und

Ballblusen,

in modernsten Stoffen gearbeitet, sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

Therese Lohwasser,
Rabenstein.

! Husten !

Wer diesen nicht beachtet, verfährt sich am eigenen Leibe!

**Kaiser's
Brust-Caramellen**

feinwürdiges Wohl-Schnitz.

Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachentatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Palet 25, Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche Mk. 1.—, beides zu haben bei

**Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmar.**



Empfehle jeden Sonnabend lebendfrische

Schellfische und Kabeljau,

sowie täglich alle Sorten grünes Gemüse.

Neu eingetroffen:

ff. Malta-Kartoffeln,
ff. Matjesheringe, sowie
feinster Blütenhonig in Gläsern zu billigsten Preisen.

Bernh. Melzer,
Siegmar, Limbacherstraße.

Hühner, Tauben

kauft und verkauft

Emil Rüger, Rabenstein.

Auch ist daselbst eine Stube zu vermieten.

Ordnungsparteilicher Einwohnerverein zu Rabenstein.

Montag, den 18. Februar a. c. abends 1/2 9 Uhr:

Generalversammlung in Gustav Müllers Restaurant.

Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Konfirmandensparkasse und Festsetzung des Rückzahlungstermins für die diesjährigen Konfirmanden.
2. Wahlen.
3. Anträge.

Zu dieser Generalversammlung werden sowohl die Mitglieder als auch die Vertreter der sparrenden Kinder mit der Bitte um gef. zahlreichen Besuch andurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Gasthaus „Weißer Adler“, Rabenstein.

Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.

Rob. Börner.

Das beste und billigste Hausmittel der Welt:

Der natürliche Gesundheits-Hersteller

von **M. A. Winter Co., Washington**

ist zu haben bei **Otto Vultorius, Haltestelle Niederrabenstein.**

Gesangbücher

Siegmar. **Bruno Arnold,**
Papierhandlung, Buchbinderei.



Frische Schellfische

empfiehlt

Max Knorr,
Pelzmühlstr. 47.

Chorgesangverein Siegmar.

Montag den 18. Februar Übungsabend.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militärverein Siegmar.

Der Verein ist Montag den 18. Februar vom Turnverein Siegmar zu seinem im Gasthaus Siegmar stattfindenden Stiftungsfest eingeladen. Anfang abends 8 Uhr.

Der Vorsteher.

M.-G.-V. Inra, Siegmar.

Wir sind vom Turnverein hier zu seinem nächsten Montag im Gasthof stattfindenden Stiftungsfest, bestehend in Theater und Ball, freundlichst eingeladen worden, und werden die Mitglieder hierdurch zur recht zahlreichen Beteiligung aufgefordert.

Der Vorstand.

„Eintracht“

Dramat. Gesellschaft Siegmar-Neustadt.

Die Gesellschaft „Eintracht“ Schönau, hat uns zu ihrem am 24. Februar von nachmittags 4 Uhr ab im Ballsaale des Wintergartens stattfindenden Sommerfeste, einen Sonntag in Rizza darstellend, eingeladen; desgleichen auch der Turnverein Siegmar für Montag den 18. Februar zum Stiftungsfest, bestehend in Theater und Ball (Anfang 8 Uhr); ferner die freiwillige Feuerwehr zu Neustadt für Montag den 25. Februar zum Stiftungsfest im Gasthaus Neustadt (Anfang 7 Uhr). Um zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

zu Siegmar u. Umg.

Heute Sonnabend den 16. 2. 1907

Generalversammlung.

Zahlreiches Erscheinen wünscht

der Vorstand.

F. F. Reichenbrand.

Montag den 18. Februar abends 8 1/2 Uhr

Kompanie-Übung. Dunkel Uniform.

Das Kommando.

Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (j. B.)

Hierdurch allen werten Mitgliedern zur gef. Mitteilung, daß Sonnabend den 23. Februar abends pünktlich 1/2 9 Uhr, laut Beschluß der Generalversammlung vom 10. Februar, außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokal stattfindet. Tagesordnung: Turnhallenbaufrage betreffend. Das Erscheinen Aller ist dringend nötig.

Der Vorsteher.

Königl. Sächs.

Militär-Verein Rabenstein.

Die Kameraden werden ersucht sich zu dem heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Begräbnis der Ehefrau unseres Vorstandes Kamerad Robert Berger recht zahlreich beteiligen zu wollen. Sammeln 1/2 9 Uhr bei Kamerad Krause.

Der Gesamt-Vorstand.

„Aulpe“ Rabenstein.

mit Zweig Kottluff.

Morgen Sonntag nachmittags 1/2 2 Uhr, Bahnhof Rabenstein. Herbstfeste auf Anstoßen der Kasse. Alle Brüder bitte zu erscheinen.

Der Präsident.

Ortsverein Rabenstein.

Am 18. Februar abends 8 Uhr findet im Gasthof „Goldner Löwe“ das diesjährige Wintervergnügen, verbunden mit verschiedenen Ueberrassungen, statt. Die geehrten Mitglieder werden gebeten, nebst werten Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen und von den ihnen zugehenden Einladungen ausgiebigen Gebrauch zu machen. Weitere Einladungen sind beim Vorsteher zu haben.

D. G.



Erzgebirgszweigver.

Rabenstein.

Donnerstag den 28. Februar a. c. findet die diesjährige Generalversammlung im Gasthaus zum „Goldnen Löwen“ statt. Anfang Punkt 1/2 9 Uhr.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Rechnungslegung. 3. Vorstandswahl. 4. Mitteilungen.

Nach der Generalversammlung findet großer Spielabend statt.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand, Fr. Schmidt.

Männergesangverein

Rabenstein.

Heute Abend von Punkt 1/2 9 Uhr ab Singstunde. Aktives und pünktliches Erscheinen dringend nötig.

Der Kirchenchor hat Montag Abend von 8 Uhr ab Übung in der Kirchschule.

D. G.

Turnverein Rabenstein, j. B.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. Februar a. c. erfolgten Auflösung von Anteilnehmern sind folgende, über die bestehenden Beträge, lautenden Nummern gezogen worden:

Nr. 467	37	329	453	133	58	63	85
Nr. 5	10	10	5	10	10	10	10
Nr. 103	27	350	125	334	459	188	192
Nr. 10	10	10	10	10	5	5	5
Nr. 225	7	68	140	266	185	96	252
Nr. 5	10	10	10	5	5	10	5

Die Beträge können gegen Rückgabe der Scheine, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab, bei unserem Vereinskassierer Herrn Guido Gommel, Chemnitzstr. 80B erhoben werden.

Otto Rüger, Vors.

Stenographenverein

„Gabelsberger“ Rabenstein

Sonntag den 17. Februar nachmittags 4 Uhr findet in Rühr's Restaurant **Verammlung** des Bezirks-Stenographenvereins statt. Es werden hierzu alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich eingeladen.

Der Vorstand.



Nächsten Sonntag **Bezirksvereins-Ver-sammlung** in Rabenstein, Rühr's Restaurant. Sammeln hierzu Nachmittags 3 Uhr in Cafe Kofschke. Vollzähliges Erscheinen erbeten.

Dienstag den 19. Februar **Monatsver-sammlung.**

Radf.-Verein „Wanderlust“

Siegmar u. Umg.

Dienstag den 19. Februar Vergnügen im Gasthaus Siegmar.

Der Vorstand.



Diamant - Fahrräder - Motorräder

sind
anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!
Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend.

Spezial-Abteilungen: Schrelbfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Herren, welche gesonnen sind, einem noch zu gründenden Verein zur Erlernung und Pflege der französischen und engl. Sprache beizutreten, werden gebeten, ihre Adresse baldigst unter „lingua“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bin nach Dresdnerstr. 23 verzogen.

Hugo Buckwar, prakt. Tierarzt.
Chemnitz.

Telephon 4376.

Schnittwarengeschäft

von

Emil Hofmann, Neustadt

empfehltes reichhaltiges Lager in

Kleiderstoffen, Kostümrocken, fertigen Blusen,
Kinderkleidern, Unterröcken, Hemden- und Jackenbarchenten, Bettzeugen,
seidenen und wollenen Kopf- und Halbschals, Kinderhauben, Kopftüchern,
fertigen Unterröcken,
kompletten Anzügen für Herren, Burtschen und Konfirmanden,
sowie Anzugstoffen,
Hemden, Unterhosen, Stoff- und engl. Lederhosen,
gestrickten Armlenkeren und Schuwigern für Herren und Knaben,
ff. Normalwäsche, Kragen, Chemisettes, Manschetten, Krawatten u. s. w.
und bittet bei Bedarf um gütige Unterstützung hochachtungsvoll d. D.

Kinder-, Korb- und Leiterwagen, Haushaltungsgegenstände,

sowie: Stuhlische, Kohlenkasten, Kinderstühle, Besenstiele, Holzschuppen, Kleider,
Schmuck, Auftrag, Schener, Flaschen, Pfannen, Zahn-, Taschen-, Haar-, Putz-,
Möbel-, Gläser-, Fenster-, Maler-, Wisch- und Schrubberbürsten, Firnis-, Maler-,
Möbel-, Anspindel-, Zylinderputzer, Hand-, Rehr-, Rohr-, Reibbeisen, Rahmen-
und Taschenspiegel, Horn-, Stand-, Gummi- und Taschenlampe, Staubwedel,
Marktüche, Ledertaschen, Korbbänder, Fensterputzleder und Tücher, Messer-
körbe, Kotos-, Japan- und Kettenmatten, Wasch- und Zubaschwämme, ferner
für Bäcker: runde Schieber, Ausbäcker, Semmelbäcker, Schlag-
schieber, Stangen in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Max Ehrlich, Böttchermeister,
Rabenstein.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von
Böttcherwaren aller Art

bestens empfohlen.

D. C.

Max Eichmann, Rabenstein,

Installationsgeschäft für Elektrotechnik,

empfehltes reichhaltiges Lager

Licht- und Kraftanlagen

zum Anschluß an das Elektrizitätswerk an der Lungwitz
zu äußerst billigen Preisen.

Otto Gruner, Siegmars

empfehltes reichhaltiges Lager

lämflcher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

Gummischuhe, prima Qualitäten,

Ballschuhe in weiß und bunt,

Kinderschuhe in allen Sorten,

Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.

Tauben

verkauft **Alb. Junghänel's Nachf.,**
Reichenbrand.

Eine gebrauchte Kinderwiege
wird zu kaufen gesucht. Offerten erb. unter
P. S. Schners Buchhandlung, Siegmars.

Welcher Schneider liefert mir
einen Anzug auf Teilzahlung?
Off. erb. unter **P. S.** postlagernd Siegmars.

Elektr. Kronleuchter

sowie andere elektr. Beleuchtungsgegenstände
umzugs halber billig zu verkaufen.
Stoll, Hofstraße 41.

En gros **Zigarren-Spezialgeschäft** En detail
Willy Aurich
Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.
Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken
in allen Preislagen.

Cognac

in allen Preislagen,
ff. Samos ff. Malaga
Mk. 1,30 Mk. 1,50
pr. Flasche oder à Liter pr. Flasche oder à Liter
empfehltes im Einzel-Verkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Tel. 2136
Chemnitz
Bauzeichnungen
Kosten-Anschläge
Bau-Abrechnungen
EMIL LEONHARDT
Bureau für Architektur
und Bauausführung.

Wer sein Leben
lieb hat,
sorge stets für
trockene Füße
und trage
meine ge-
fütterte
Schafwoll-Socke
für Rheumatismusleidende
besonders zu empfehlen.
Selbige geht
in der Wäsche
nicht ein, bleibt beim
Tragen immer trocken,
weich, wollig und warm.
Trikotagen- und Strumpffabrik
C. Theodor Müller,
Reichenbrand.
Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Lebendfrische
Seefische
empfehltes
Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.
Eine Winterjoppe,
(Hoden), neu, für größere Person, sehr billig
zu verkaufen bei
Philipp, Reichenbrand.
Belgische Riesen-Häjin
zu verkaufen (von zweien die Wahl) bei
R. Scheffler, Reichenbrand.

Achtung!
Alles
Aufpolstern von Polstermöbeln,
sowie das
Legen von Linoleum
übernimmt äußerst billig und solid
Max Möbius,
Polsterer und Tapezierer,
Siegmars,
Limbacherstraße 2, am Wald.

Gesangbücher
von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt
Buchhandlung
Herrmann Blüher,
Rabenstein.

**Wollene Kleider,
Blusen- und Rockstoffe,**
empfehltes billig
Frau Stein,
Nieder-Rabenstein,
Curt-Müllerstraße 116 d, part.

Gespaltenes Holz
à Rm. 10,— Mk. frei Haus
Leonhardt, Mühle Neustadt.
Tel. 2136.

Strickmaschine,
Nr. 11, 45 cm breit, zu 3—4 Handschuhblängen,
mit Koppeneinrichtung, Ringelapparat, noch
im Betrieb zu sehen, verkauft billig
Oberlungwitz Nr. 595.

Futter-Kartoffeln
und trockne Schalen kauft
Adler in Rottluff.
1 Belg. Landf.-Hammer, hL-weiß.
1 franz. Widder-Hammer, schw-weiß. steht zum Bedenken frei.
Emil Kirsch, Siegmars.



Emil Pässler, Nadelfabrik, Reichenbrand.

— ♦ **Spezialität:** ♦ —

Nadeln, Fadenschläuche und Schlauchhalter
für Wirkmaschinen aller Systeme.

Mittwoch, den 27. Februar, (Bußtag),
abends 7/8 Uhr
findet in der Kirche zu Reichenbrand ein

≡ **Konzert** ≡

zum Besten der Gemeindefabrik und der Chorkassenstiftung statt.
Außer dem **Reichenchor** wirken noch Frau Fabrikant **Leichnering**, Reichenbrand,
(Gesang) und Herr Postassistent **Börner**, Gröna, (Violine) gütigst mit.

Preise der Plätze:

Altarplatz 1 Mk., 1. Empore 50 Pfg., 2. Empore und Schiff 20 Pfg.

Infolge des noch immer rapid im Steigen begriffenen
Mehlpreises sind die hiesigen Bäckermeister gezwungen,
das 3-Kilo-Brot vom 15. d. J. ab auf 73 Pfennige
zu erhöhen. **Bäcker-Zunft für Gröna u. Umgegend.**

Berein Museum, Rabenstein.

Morgen Sonntag den 17. Februar nachmittag Punkt 4 Uhr in Gustav Müllers
Restaurant **Generalversammlung.**

Tagesordnung: Rechnungsablage 1906. Neuwahl der Vereinsbeamten. Be-
schlußfassung über das 25jährige Vereinsjubiläum. Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreiche Beteiligung bittet **der Vorstand.**

Schweizerhaus Rabenstein.

Empfehle morgen Sonntag
gebakenen Schinken mit Braunschweiger Kartoffelsalat.
Hierzu ladet ergebenst ein **Max Ernst.**

Gustav Müller's Restaurant Rabenstein.

Sonntag den 17. und Montag den 18. Februar

Bockbierfest.

Für gute Bedienung und launige Unterhaltung ist
bestens gesorgt.



Montag gleichzeitig

Schlachtfest.

Hierzu erlaube ich mir, alle Freunde und Gönner freundlichst einzuladen.

Hochachtung **Gustav Müller.**



Carolabad Rabenstein.

Sonnabend den 16., Sonntag den 17. und Montag
den 18. Februar

großer Bockbier-Ausschank.

ff. Speisen.

Flotte Bedienung!

Montag Schlachtfest,

vorm. 11 Uhr Wellfleisch, abends das Übliche.

Hierzu ladet freundlichst ein

M. Weber.

Konfirmanden-Anzüge

von 10 Mark an,

Herren-Anzüge	von 15 Mark an,
Burschen-Anzüge	" 10 " "
Anaben-Anzüge	" 3 " "

empfehle in reichhaltiger Auswahl

Rich. Gärtner,

Siegmar, Limbacherstr. 15.

Großartige Auswahl
in Gratulations-, Geburtstags-, Hoch-
zeit-, Konfirmations- u. Trauerkarten
empfehle billigst

Freiz Hoppe,
Rabenstein, Chemnitzer Straße.

Frischer Schellfisch,
ferner empfehle alle Sorten Fisch und
Grünwaren.

Bertha Graf,
Rabenstein.

Geübte Cartonmacherinnen

auch Lernende
zu höchsten Löhnen werden gesucht **Siegmar, Hofstraße 4.**

Handschuhformerinnen, sowie Appreturmädchen

finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei
Friedrich Lohs, Handschuhfabrik, Siegmar.

Eigensinnige Stricker

für Plinko- und Körper-Maschinen sucht für
dauernde Beschäftigung

Max Winter, Rabenstein.

Einige tüchtige Maschinenschloßer, Dreher und Hobler

finden dauernde gutlohnende Beschäftigung.

**Werkzeugmaschinenfabrik
Hermann & Alfred Escher
Aktiengesellschaft.**

Frauen

zum Anöpfen, sowie
Bekehrinnen,
in und außer dem Haus, sucht
Semler, Siegmar.

1 Former

auf Maschinenauf wird gesucht.
**Karl Paul, Siegmar,
Oseufabrik.**

Bäckerlehrling

findet nächste Ostern gutes Unterkommen bei
Bäckermeister **Paul Herklotz,
Mittelbach.**

Tischlerlehrling

wird gesucht bei wöchentlicher Vergütung,
Berpflegung außerdem Hause.
Max Schmalz, Reichenbrand.

Tüchtige Spulerin

bei 12 Mark Wochenlohn sofort gesucht.
**F. Louis Rögner,
Reichenbrand Nr. 35 E.**

Einige

Repassiererinnen

und
Maschinenspuler,
auch zum Anlernen, sucht zu hohen Löhnen
und dauernder Beschäftigung.
Handschuhfabrik
**Oswald Arnold,
Rabenstein.**

Flotten

Spuler oder Spulerin

zur Bedienung einer Motormaschine bei hohem
Wochenlohn und ausdauernder Beschäftigung
zum mögl. baldigen Antritt sucht
**Carl Knauth,
Handschuhfabrik Rabenstein.**

Fingerstrickerinnen,

auch zum Anlernen, sucht bei gutem Lohn
und dauernder Beschäftigung
H. Arnold, Reichenbrand.

Größeres Schulmädchen

für Nachmittags gesucht.
Zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

Formerinnen

werden gesucht.
**Paul Otto,
Reichenbrand.**

Ein zuverlässiger

Rundstuhlarbeiter

wird in gutlohnende und dauernde Stellung
gesucht.

**Robert Pomp,
Reichenbrand.**

Frauen oder Mädchen,
im Legen und Sortieren von Strumpfwaren
bewandert, suchen bei hohem Akkordlohn
(10-15 Mark)

**Dietrich & Riedel,
Siegmar.**

Mädchen

für die Appretur sucht
F. R. Lindner, Siegmar.

Geübte

Repassiererinnen und Legierinnen,
sowie

Ostermädchen

für die Appretur werden bei höchsten Wochen-
löhnen und ausdauernder Arbeit ange-
nommen.

**Carl Knauth,
Handschuhfabrik Rabenstein.**

Für das Kontor meiner **Tricotagenfabrik**
suche ich per Ostern einen gewissen Knaben als

Lehrling.

Selbstgeschriebene Offerten an
**C. Theodor Müller,
Tricotagen- u. Strumpfabrik, Reichenbrand.**

In unseren Werken
Chemnitz und Siegmar
stellen wir Ostern 1907 einige
**Schlosser-, Dreher-, Hobler-
und Tischler-**

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.
**Werkzeugmaschinenfabrik
Hermann & Alfred Escher
Aktiengesellschaft**

Einem neuvoorgeordneten Petinetstuhl

hat auszugeben
F. R. Lindner, Siegmar.

Rundstuhlarbeiter

sucht
**Eugen Breiffeld,
Siegmar.**

Ein Spuler

auf Motormaschine erhält sofort gutlohnende
Beschäftigung, auch

Ostermädchen

für die Appretur, sowie zum Stricken
werden angeleert.
**Hermann Reinhardt,
Rabenstein.**